



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2023

4,754: Verantwortung/Responsibility: "Controversial Industries" und Unternehmensethik

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[4.754.1.00 Verantwortung/Responsibility: "Controversial Industries" und Unternehmensethik](#) -- Deutsch -- [Schank Christoph](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine.

Lern-Ziele

Die Studierenden sind nach Abschluss des Kurses dazu in der Lage,

- real existierende Problemlagen des Wirtschaftens in moralischen Grenzbereichen zu erkennen, zu systematisieren und zu diskutieren,
- das Konzept der Corporate Social Responsibility auch auf Unternehmen und Organisationen mit moralisch fragwürdigen Wertschöpfungen anzuwenden,
- Formen individueller und kollektiver Selbstbindung zu erörtern,
- sich in der wissenschaftlichen Disziplin der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu orientieren, und
- als zukünftige gesellschaftliche Akteure und Entscheidende in Wirtschaft und Organisationen ökonomisches Gewinnstreben in eine gesellschaftlich legitimierte Erwartungshaltung zu integrieren.

Veranstaltungs-Inhalt

Unternehmen werden in unserer modernen, weitreichend globalisierten Wirtschaft mehr denn je als gesellschaftlich eingebettete Akteure wahrgenommen, deren Wertschöpfung massgeblich darüber entscheidet, inwiefern eine nachhaltige, sozial und ökologisch verantwortungsbewusste Entwicklung der Weltgesellschaft möglich sein wird. Manche Unternehmen stechen mit einem herausragenden Engagement hervor, wenn es etwa darum geht, ressourcenschonend zu wirtschaften, Produktinnovationen mit einem sozialen oder ökologischen Mehrwert einzuführen, oder vielbeschworene Win-Win-Situationen zwischen ökonomischem Erfolg und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen zu realisieren.

Gleichzeitig existieren oft weniger beachtete Unternehmen, die ihre Gewinne mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Rüstungsgütern, Suchtmitteln wie Tabak oder Alkohol, Prostitution oder Glücksspiel erwirtschaften. Sogenannte "Controversial Industries" oder "Sin Industries" stehen oftmals lediglich am Rande der Diskussion um die Corporate Social Responsibility, sprich der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen, und ziehen sich auch selbst auf eine argumentative Position zurück, die ihre Verantwortung auf das Entrichten von Steuern und die Einhaltung von Gesetzen reduziert. Dabei sehen sich in moralisch fragwürdigen Geschäftsfeldern aktive Unternehmen aber gerade mit einer besonders weitreichenden Verantwortung



konfrontiert, die nicht allein der staatlichen Rahmordnung, ihren Regulierungen und ihrer Exekutive überlassen werden kann. Solche Unternehmen benötigen in ihrem ureigenen Interesse mitunter neuartige Wege, um auf Ebene der Organisation und der Branche Akzente zu setzen, die die "Social Licence to Operate" langfristig sicherstellen können.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Das Seminar besteht als **Blockseminar** aus einem Theorie- und Anwendungsblock (erstes Wochenende) und einem Prüfungsblock (zweites Wochenende). Im Theorie- und Anwendungsblock werden die theoretischen Inhalte vermittelt und diese auf konkrete Fälle angewendet. Im Rahmen des Prüfungsblocks erbringen die Studierenden die Prüfungsleistung der Gruppenpräsentation.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**, ob online oder in Präsenz. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine nicht überschneiden. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Stundenplan online**.

Veranstaltungs-Literatur

- J. W.; Hickman, K.; Baker, C. R.; Cohanier, B. (2017). Corporate Social Responsibility Reporting in Controversial Industries. <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.2894789>
- Cai, Y.; Jo, H.; Pan, C. (2012). Doing Well While Doing Bad? CSR in Controversial Industry Sectors. *Journal of Business Ethics* 108, 467-480.
- Friedman, M. (1970). The Social Responsibility of Business is to Increase its Profits. *The New York Times Magazine*, 13. September.
- Grougiou, V.; Dedoulis, E.; Leventis, S. (2016). Corporate Social Responsibility Reporting and Organizational Stigma: The Case of "Sin" Industries. *Journal of Business Research* 69(2): 905-914.
- Matten, D.; Crane, A. (2005). Corporate Citizenship: Toward an Extended Theoretical Conceptualization. *Academy of Management Review* 30: 166-179.
- Schank C.; Beschorner T. (2018). Unternehmensverantwortung aus wirtschaftswissenschaftlichen Perspektiven. In: Backhaus-Maul H.; Kunze M.; Nährlich S. (Hrsg). *Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen in Deutschland*. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-02585-4_10.
- Ulrich, P. (2005). *Zivilisierte Marktwirtschaft. Eine wirtschaftsethische Orientierung*. Freiburg i. Br.: Herder.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prof. Dr. Christoph **Schank** ist Juniorprofessor für Unternehmensethik an der Universität Vechta (Deutschland) und affiliertes Mitglied am Institut für Wirtschaftsethik an der Universität St.Gallen. Er ist Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen und zudem in der Unternehmensberatung tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility), die normativen Herausforderungen der Digitalisierungen und die sozioökonomische Bildung und Wissenschaft.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz



durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungsart

analog

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungsart

analog

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungsart

analog

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch



Prüfungs-Inhalt

Die Prüfungsleistung besteht aus

- einer **Gruppenpräsentation** zu einem selbstgewählten Fallbeispiel (30 %),
- einer **schriftlichen Ausarbeitung** und Vertiefung der **Gruppenpräsentation** (20'000 - 25'000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (30 %) und
- einer **individuellen schriftlichen Ausarbeitung** (12'000 - 15'000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (40 %).

Prüfungs-Literatur

Prüfungsrelevante Literatur wird (gruppen-)individuell mit dem Dozierenden abgesprochen.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 26. Januar 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 20. März 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 20. März 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 10. April 2023).